

# ויקרא

**D'varim (5. Mose) 31.1-30**

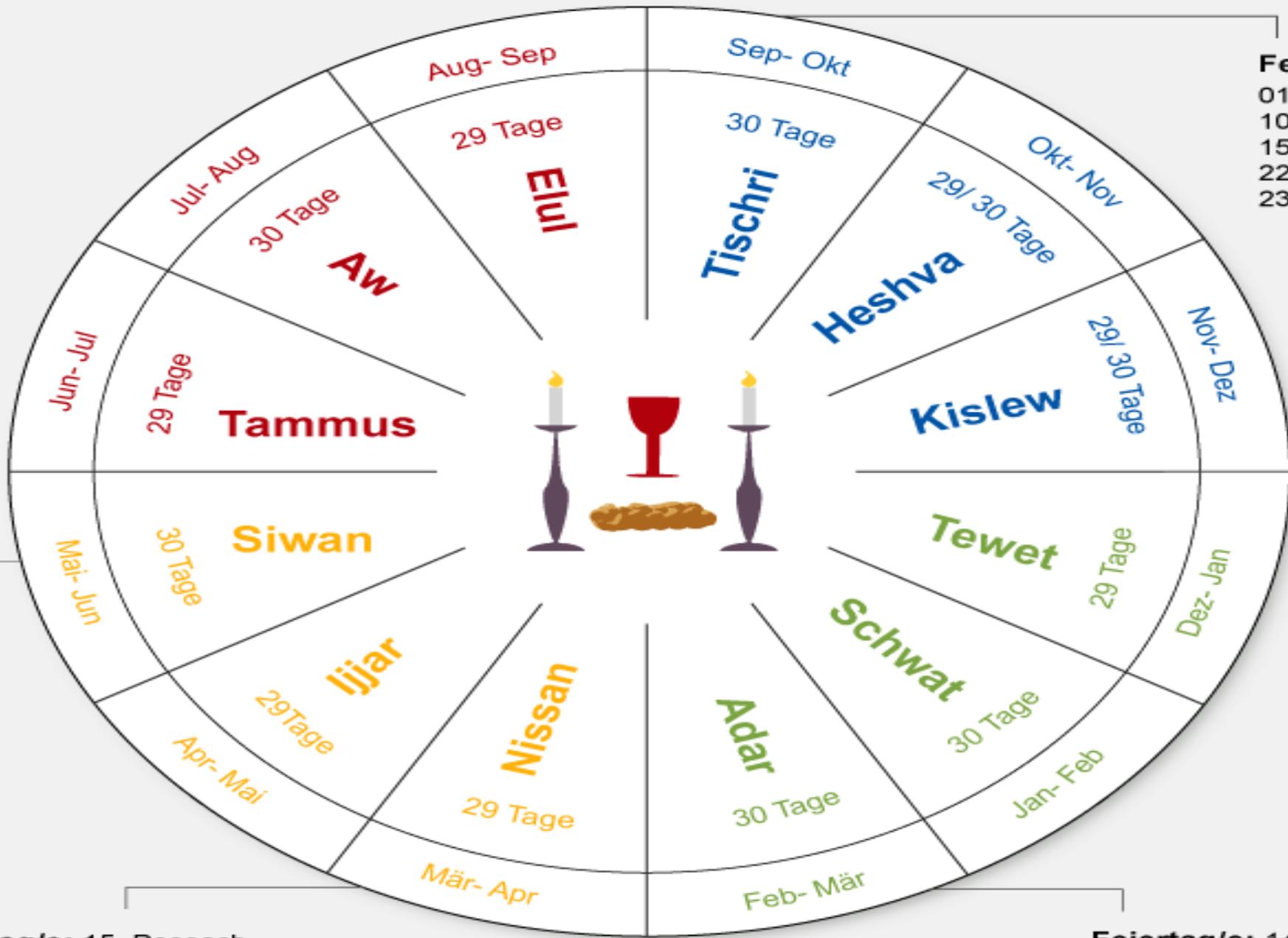
**Haftarah:**

Hoshe'a 14.2-10; Mikhah 7.18-20;  
Yo'el 2.15-27

**B'rit Hadashah:**

Hebräerbrief 13.5-8





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

- Wajelech – וַיֵּלֶךְ - „Und er ging“
- Beschreibt Moshes letzte Rede vor seinem Tod.
- Moshe vermittelte dem Volk Israel, dass G-tt bereits vorausgesehen hatte, dass sie in Zukunft in die Irre gehen und den göttlichen Zorn erwecken würden.
- Aber sie würde es bereuen, **nachdem sie erkannt hatten**, dass sie sich von G-tt abgewandt hatten.
- Devarim 31:16,17

- Dieses Thema von Irrtum und Reue steht in Verbindung mit dem bevorstehenden Fest Adonais, des jüdischen Kalenders:
- Jom Kippur, der "Tag der Vergebung", einer der feierlichsten und heiligsten Tage für das jüdische Volk, beginnt am kommenden: Mittwochabend (15. September).
- Jom Kippur markiert den Tag, an dem G-tt dem Volk die schreckliche Übertretung des goldenen Kalbes vergab.

- יום כְּפוּר - Jom Kippur - Tag der Sühne
- יום הַכְּפוּרִים - Jom ha-Kippurim
- Auf Deutsch zumeist als Versöhnungstag oder Versöhnungsfest übersetzt.
- Wayikrah / 3. Mose 23:26-32
- עשרת ימי תשובה - Asseret Jemei Teshuwah (die zehn Tage der Umkehr) genannt.

- Jom Kippur zeichnet sich durch folgende Elemente aus:
  - **1.** Es wird am zehnten Tag des siebten Monats (4. Moses 29:7) nach dem biblischen Kalender gefeiert.
  - **2.** Es gibt ein absolutes Fasten (Wasser und Nahrung) für etwa 25 Stunden von einem Tag zum nächsten.

- **3.** Es gibt nur Sühne, wenn echte Busse eintritt.
- **4.** Das Fest von Jom Kippur ist ein ewiges Statut, aus dem hervorgeht, dass wir verpflichtet sind, es zu befolgen.
- **3.** Moses 23.30,31; Jesaja 58; Jeremia 36.5-7; Apostelgeschichte 27.9

**364:**    ה        ש        ט        י  
          5      300    9      50

- Die Gematria von "HaSatan" ist 364.
- Damit hat er an 364 Tagen im Jahr die Kontrolle über die Welt. **Aber es gibt einen Tag, an dem wir immun dagegen sind. Dieser Tag ist Jom Kippur.**

- Derselbe spirituelle **Einfluss der Vergebung und Barmherzigkeit** wird alljährlich an Jom Kippur wiederholt, wie es in der Tora geschrieben steht:
- „Denn an diesem Tag (Jom Kippur) wird er dir vergeben und er wird dich reinigen. Vor G-tt wirst du von all deinen Übertretungen gereinigt“ (Wajkrah 16:30).

- Der Vers endet mit den Worten
- **"Vor G-tt wirst du von all deinen Übertretungen gereinigt."**
- Der einzige Weg, um göttliche Vergebung zu erlangen, besteht darin, **durch Teschuwah und dass man «Vor» G-tt stehen bleibt.**
- וַיְקַרְבֵנִי - Das Vidui, das Bekenntnis unserer Übertretungen, ist **der Hauptteil von Teschuwah.**

- Das ganze Jahr über suchen wir immer nach Ausreden, um uns zu rechtfertigen.
- Manchmal sagen wir, dass wir **keine Fehler gemacht haben**, manchmal sagen wir, **wir seien gezwungen, Fehler zu machen**, oder **beschuldigen sogar andere, uns von der Verantwortung für unser Handeln zu befreien**.
- An Jom Kippur nehmen wir jedoch unsere Fehler «vor G-tt» an und bekennen sie.

- Der Prozess von Teschuwah und die Reinigung von Übertretungen erfordert:
  - **Das Bedauern**
  - **Übertretung aufgeben**
  - **Die Verpflichtung, sich künftig von Übertretungen zu enthalten.**
- **Es gibt kein Teschuwah und unsere Fehler werden nicht beseitigt, falls etwas fehlt.**

- Das macht uns ein wenig Angst und bringt wenig Aussicht auf einen sinnvollen und erfolgreichen Jom Kippur.
- Aber Jahr für Jahr wiederholen wir schnell genau die gleichen Fehler!
- Einige bezeichnen sich als:
- **„Übertreter ohne Heilung“**

- Die Lösung liegt darin zu verstehen, dass wir an Jom Kippur (G-ttesdienste) normalerweise **zwei große Fehler** machen:
- Der erste Fehler besteht darin zu glauben, dass wir am nächsten Tag **als ganz anderen Menschen aufwachen können, neuen Kreaturen, in denen all die früheren schlechten Gewohnheiten nicht mehr existieren. Das ist große Selbsttäuschung.**

- Wir müssen **die Realität akzeptieren**, dass wahre Errungenschaften im Leben nicht aus großen einmaligen Veränderungen bestehen, **sondern täglichem, schrittweisem, stetigem und solidem Wachstum.**
- Z.B. laufen lernen

- Wachstum geschieht nicht über Nacht, es ist notwendigerweise ein allmählicher Prozess und **daher etwas, das Zeit braucht.**
- Und auch wenn wir nach Jom Kippur immer noch nicht alle unsere Fehler korrigieren können, **es ist in Ordnung!**
- **Tatsächlich ist Wachstum genau der Grund, warum wir auf die Welt gekommen sind.**

- Wir sind gekommen, um zu wachsen, **um unsere Fähigkeiten zu entwickeln.**
- Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten – Mt 25:14-30; Rm 12:3-8
- Und wenn wir uns zu einem konstruktiven **Selbstentwicklungsprojekt verpflichten**, auch wenn es ein Prozess ist, der Monate oder sogar Jahre dauert, **tun wir G-ttes Willen.**
- **Dies ist die Teschuwah, die Er von uns erwartet.**

- Zweitens, ein weiterer häufiger Fehler, der an Jom Kippur (allg. G-ttesdienste) gemacht wird, ist, dass wir den Tag damit verbringen, Bedauern und Reue für unsere Taten auszudrücken und **uns mündlich zu verpflichten**, diese Taten nie wieder zu begehen.

- Auf diese Weise verlieren wir jedoch den Fokus, weil wir uns direkt auf die Tat konzentrieren, dh. ob wir die Mizwot oder die Übertretungen begangen haben oder nicht.
- **Aber wir ignorieren die Aspekte unseres Charakters, die die wahre Ursache unserer Fehler sind.**

- Zum Beispiel: Das Problem ist nicht jeden Tag zu spät zu kommen.
- **Das Problem liegt in der Faulheit, die es zu überwinden gilt**, da das «zu spät kommen» nur eine Folge dieser negativen Charaktereigenschaft ist.
- Aus diesem Grund vermeiden wir es oft nicht, zukünftige Übertretungen zu vermeiden, da wir uns auf die Konsequenzen konzentrieren, aber **vergessen, die wahren Ursachen zu beheben.**

- **Nur der Wille**, keine Fehler mehr zu machen, wird nicht automatisch zu einem wahren Teschuwah.
- **Gute Absichten** zu haben ist sehr lobenswert, aber es **reicht nicht aus**, **um uns zu spirituellen Errungenschaften zu führen.**

- Diejenigen, die ihre Wege wirklich ändern und verbessern wollen, **müssen ihre Energien in die Selbstbeobachtung lenken und nach dem suchen, was sie inspiriert und zu Übertretungen treibt.**

- Damit Teschuwah ehrlich, echt und vor allem nachhaltig und effektiv ist, ist es notwendig, **eine tiefe Abscheu zu entwickeln, nicht nur vor den Übertretungen, sondern auch vor den persönlichen Schwächen**, die uns auf diesem Weg führen.
- Hezekiel 16:62-63; 36:31-32

- **Es gibt einige Fragen, denen wir uns antworten müssen, wenn wir wachsen und uns verbessern wollen:**
- Ist das der Mensch, der ich wirklich sein möchte?
- Ist das das Leben, das ich leben möchte?
- Sind das die Prioritäten, die ich im Leben haben sollte?
- Sind das die Art von Ehepartnern, Eltern und Freunden, die wir wirklich sein wollen?

- All diese und andere Fragen sollten uns helfen, den einzigen Weg zu finden, der es uns ermöglicht, wirklich bessere Menschen zu werden:
- **Die lange, komplexe und manchmal ermüdende, aber äußerst lohnende Selbstverbesserungsarbeit «vor G-tt».**
- Mt 7:13-15; Apg 14:22

- Teschuwah erfordert, dass wir beginnen, **eine Strategie zu formulieren**, um mit unseren negativen Charaktereigenschaften umzugehen, **um systematisch jene Eigenschaften zu überwinden**, die unser tiefstes Verlangen nach spirituellem Erfolg belasten und untergraben.
- Es geschieht nicht durch eine einzelne Haltung, **sondern durch einen Prozess**.
- Wir werden nicht über Nacht zu perfekten Menschen.

- Unser Teschuwah muss keine sofortige Vollendung und Veränderung garantieren.
- **Teschuwah muss vor allem aufrichtig und echt sein.**
- Joh 16:8-11; Mt 3:7-9

- Der ultimative Ausdruck des wahren Teschuwah, den G-tt von uns erwartet, ist:
- Dass wir ihm zeigen können, **dass wir uns auf den langen und schwierigen, aber kraftvollen Weg begeben**, der es uns in Zukunft ermöglichen wird, die Übertretungen zu vermeiden, für die wir bekennen mit aufrichtiger Reue.

- Wenn wir während Jom Kippur G-tt nicht nur Engelträume, Wünsche und Erwartungen präsentieren, **sondern konkrete Pläne für wahres und nachhaltiges Wachstum**, wird er unsere Teschuwah mit Sicherheit annehmen.
- **Denn mehr als wir zurückkommen wollen, will er als barmherziger Vater seine Kinder zurück.**

יום כפור

ZOM KAL (ein leichtes Fasten)

לשנה טובה תכתבו ותחתמו

leSchana tova tikatevu vetechatemu

"MÖGEST DU EINGESCHRIEBEN UND  
VERSIEGELT WERDEN (IN DAS BUCH DES  
LEBENS) FÜR EIN GUTES JAHR"